



Vorschläge für mögliche Maßnahmen des Nachteilsausgleichs bei Rechenschwierigkeiten

Verlängerung der Arbeitszeit:

Umfang des Zeitzuschlags hängt ab von:

- Art und Ausmaß der Beeinträchtigungen
- Prüfungsinhalten

Technische Hilfen

- Taschenrechner, soweit keine Rechenleistungen abgefragt werden, auch in den naturwissenschaftlichen und technischen Fächern

Didaktisch-methodische Hilfen

- Lebensweltorientierte Aufgaben
- Aufgaben durch Bilder und Graphiken veranschaulichen
- Textaufgaben: Textvereinfachung
- Strukturleitfaden mit Fragestellung, Aufgabe, Skizze für Bearbeitung
- Bewältigbare Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad, sortiert nach aufsteigender Schwierigkeit
- Bewertungen nicht nur für richtige Endergebnisse, sondern auch für Zwischenergebnisse und erkennbare Lösungswege
- Hilfsmaterialien zur Verfügung stellen, wie Zahlenstrahl, Rechenklötze, Rechenbretter etc.
- Zur Korrektur und Bewertung nicht die Signalfarbe rot verwenden
- Motivierende Bemerkungen zu richtigen Lösungen und Lösungsansätzen
- Differenzierte Hausaufgabenstellung

Stärkere Gewichtung der mündlichen oder praktischen Leistungen

- Insgesamt Abweichung von der Standardgewichtung
- Thematisch identische mündliche statt schriftliche Leistungskontrollen
- Kompakte mündliche Leistungen, wie Referate, Präsentationen

Abweichen von äußeren Rahmenbedingungen

- Vorne oder allein sitzen
- Ruhige Räumlichkeit für schriftliche Arbeiten, Hörschutz